

## Hannover ist vier Tage lang Lions-Hauptstadt

Besichtigungsprogramm und Debatten um Mobilität und den Erhalt der Demokratie: Rund 1200 Mitglieder des Serviceclubs sind zu Gast

Von Conrad von Meding

Vier Jahre haben die hannoverschen Lions um Wolf-Rüdiger Reinicke ehrenamtlich das Rahmenprogramm vorbereitet. Jetzt ist der Moment gekommen: An diesem Himmelfahrtswochenende ist Hannover Schauplatz des größten Deutschen Lions-Jahreskongresses aller Zeiten. 1211 Aktive haben sich angemeldet.

Die weltweite Organisation, die Wohltätigkeit, Aktivität und Gemeinschaft verbindet, sucht sich jedes Jahr eine andere Stadt für ihr



**Kongress der Lions (v. li.): Deutschlandchef Michael Pap, Leos-Vorsitzende Lisa Marie Langner, Generalsekretärin Astrid Schauerte und Hannovers Vorbereitungschef Wolf-Rüdiger Reinicke.** FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT

Jahrestreffen aus und verbindet das formell notwendige Vereinsprogramm mit Ausflügen, Erkundungen und Stadtkultur. Zoobesuche, Stadtführungen, Museumseinblicke und natürlich Abstecher in die Herrenhäuser Gärten stehen bis Sonntag ebenso auf dem Programm wie ein Besuch in der Sektkellerei Duprès, ein Galaabend im Kongresszentrum und ein Abschlusskonzert in der Neustädter Hof- und Stadtkirche. „Nur der Tagesordnungspunkt mit der Marienburg musste leider ausfallen“, bedauert

Reinicke. Das Motto des diesjährigen Treffens ist „Was uns bewegt“. Workshops und Diskussionen drehen sich um die Mobilität von morgen.

„Wir sind parteipolitisch neutral, aber zeigen gesellschaftspolitisch Haltung“, sagte Lions-Deutschlandchef Michael Pap zum Auftakt. Und so ging es nicht nur um Mobilität, sondern auch um Demokratie und Rechtsstaat. Bei einer Podiumsdebatte im Kongresszentrum sprechen Expertinnen und Experten über Wege aus der „Multikrise“ mit

Wohnraummangel, Kampf gegen Extremismus und Einsatz für die Demokratie. Mit dabei auch die Vorsitzende der Lions-Jugendorganisation Leos, Lisa Marie Langner (26). Gesicht zeigen und „öffentlich darstellen: Die sind ja so wie ich“ sei wichtig in diesen unruhigen Zeiten, sagt sie.

Weltweit gibt es 1,4 Millionen Lions, in Deutschland rund 51.500 Mitglieder in fast 1600 regionalen Clubs. In Niedersachsen sind es 91 Clubs mit 3000 Mitgliedern, Hannover hat mittlerweile 20 Clubs mit 650

Aktiven. Seit 1987 sind Frauen zugelassen. Sie machten mittlerweile etwa 25 Prozent aus, Tendenz schnell steigend, sagte Generalsekretärin Astrid Schauerte in Hannover.

Die Lions engagieren sich weltweit in Hilfsprojekten. Auch das bronzene Stadtmodell für Blinde auf dem Ernst-August-Platz stammt von den Lions, auf der Mardalwiese haben sie Insektenflächen angelegt, am Kinderkrankenhaus haben sie das Aegidiushaus finanziert. Zudem unterstützen die Lions tatkräftig die HAZ-Weihnachtshilfe.